

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

H I 1 - j/07 H

15. Mai 2008

Straßenverkehrsunfälle in Hamburg 2006 und 2007^a

Erläuterungen zur Unfallkategorie sind auf der letzten Seite dieses Statistischen Berichts aufgeführt.

Tabelle 1 **Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart in Hamburg**

Schadensart	2007	2006	Veränderung in %
Unfälle mit Getöteten ¹	30	28	7,1
Unfälle mit Schwerverletzten ²	744	810	- 8,1
Unfälle mit Leichtverletzten	7 652	7 352	4,1
Unfälle mit Personenschaden zusammen	8 426	8 190	2,9
Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	2 186	1 977	10,6
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	50 897	46 926	8,5
Unfälle insgesamt	61 509	57 093	7,7
Getötete Personen ³	30	28	7,1
Schwerverletzte Personen	787	839	- 6,2
Leichtverletzte Personen	9 786	9 446	3,6
Verunglückte Personen insgesamt	10 603	10 313	2,8

^{a)} Die vorliegenden Ergebnisse können sich durch Nachmeldungen noch ändern.

¹⁾ teilweise auch mit Schwer- und Leichtverletzten

²⁾ teilweise auch mit Leichtverletzten

³⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Michael Schäfer · Telefon: 0431 6895-9231 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Tabelle 2 **Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	2007	2006	Veränderung in %
Mofas, Mopeds	373	287	30,0
Krafträder, Kraftrroller, Kleinkrafträder	619	630	- 1,7
Personen- und Kombinationskraftwagen	11 031	10 483	5,2
Kraftomnibusse	316	318	- 0,6
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	1 248	1 214	2,8
Kraftfahrzeuge zusammen	13 587	12 932	5,1
Fahrräder	2 527	2 617	- 3,4
Fußgänger	1 222	1 220	0,2
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	191	271	- 29,5
Verkehrsteilnehmer insgesamt	17 527	17 040	2,9

Tabelle 3 **Verunglückte Personen nach Art der Verkehrsbeteiligung in Hamburg**

Art der Verkehrsbeteiligung	Getötete ¹		Verletzte	
	2007	2006	2007	2006
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Mofas, Mopeds	–	–	374	291
Krafträdern, Kraftrollern, Kleinkrafträdern	4	5	615	607
Personen- und Kombinationskraftwagen	6	5	5 541	5 267
Kraftomnibussen	–	–	362	344
Güter- und sonstige Kraftfahrzeuge	–	1	299	282
Kraftfahrzeuge zusammen	10	11	7 191	6 791
darunter unter 15 Jahre	–	–	281	281
Fahrrädern	6	5	2 259	2 368
darunter unter 15 Jahre	–	–	279	304
Fußgänger	14	12	1 099	1 092
darunter unter 15 Jahre	1	1	214	233
65 Jahre und älter	9	6	174	160
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	–	–	24	34
Verkehrsteilnehmer insgesamt	30	28	10 573	10 285
darunter unter 15 Jahre	1	1	780	823
65 Jahre und älter	13	7	1 026	961

¹⁾ einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

Tabelle 4 Ursachen der Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg

Art der Ursache	2007	2006	Veränderung in %
Ursachen der Fahrzeugführer zusammen	10 675	10 528	1,4
darunter			
Alkoholeinfluss	313	331	- 5,4
falsche Straßenbenutzung	757	826	- 8,4
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 373	1 286	6,8
ungenügender Abstand	1 627	1 543	5,4
Fehler beim Überholen	209	218	- 4,1
Nichtbeachten der Vorfahrtsregelungen:			
Rechts vor links	160	118	35,6
Verkehrszeichen	615	626	- 1,8
Polizei oder Lichtzeichen	418	352	18,8
Fehler beim Abbiegen	1 176	1 102	6,7
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	391	407	- 3,9
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	554	566	- 2,1
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	543	540	0,6
Technische und Wartungsmängel am Fahrzeug	77	78	- 1,3
Falsches Verhalten der Fußgänger	690	788	- 12,4
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	133	180	- 26,1
Sonstige Ursachen	109	134	- 18,7
Ursachen insgesamt	11 684	11 708	- 0,2

Tabelle 5 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Bezirken in Hamburg

Bezirk	Merkmal	2007	2006	Veränderung in %
Hamburg-Mitte	Unfälle mit Personenschaden	1 694	1 905	- 11,1
	Unfälle mit Sachschaden	485	527	- 8,0
	Verunglückte Personen	2 121	2 458	- 13,7
Altona	Unfälle mit Personenschaden	1 118	1 019	9,7
	Unfälle mit Sachschaden	259	229	13,1
	Verunglückte Personen	1 358	1 236	9,9
Eimsbüttel	Unfälle mit Personenschaden	1 147	1 160	- 1,1
	Unfälle mit Sachschaden	265	255	3,9
	Verunglückte Personen	1 446	1 432	1,0
Hamburg-Nord	Unfälle mit Personenschaden	1 433	1 420	0,9
	Unfälle mit Sachschaden	338	313	8,0
	Verunglückte Personen	1 820	1 774	2,6
Wandsbek	Unfälle mit Personenschaden	1 537	1 529	0,5
	Unfälle mit Sachschaden	400	364	9,9
	Verunglückte Personen	1 918	1 906	0,6
Bergedorf	Unfälle mit Personenschaden	547	389	40,6
	Unfälle mit Sachschaden	153	112	36,6
	Verunglückte Personen	701	478	46,7
Harburg	Unfälle mit Personenschaden	950	768	23,7
	Unfälle mit Sachschaden	286	177	61,6
	Verunglückte Personen	1 199	986	21,6

Erläuterungen zur Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

Unfall mit Getöteten:	mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer.
Unfall mit Schwerverletzten:	mindestens ein schwerverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten.
Unfall mit Leichtverletzten:	mindestens ein leichtverletzter Verkehrsteilnehmer, aber keine Getöteten und keine Schwerverletzten.

Sonstiger schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):	Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss (nicht fahrbereit). Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung:	Unfallbeteiligter stand unter Alkoholeinwirkung und falls Kfz beteiligt waren, waren diese alle noch fahrbereit.

Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung:	alle sonstigen Sachschadensunfälle, dazu zählen alle Sachschadensunfälle – ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, – mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz fahrbereit, aber ohne Alkoholeinwirkung.
--	---